

Sies sind die beglaubigten Gespenster

Handwritten note:
Katholik mit
K. P. P.



Wirkliche Gespenster sind selten. Oft hört man von Geistern und ihren vielseitigen Unternehmungen.

und auch auf Friedhöfen. Sie unterscheiden sich von den bürgerlichen Gespenstern dadurch, daß sie oft sichtbar sind. Man kann sie weder beschwören noch zitieren. Auch klopfen sie nicht mit dem Tisch. Sie haben ihren bestimmten Wohnsitz. Ihr Äußeres kann wechseln. Wenn sie heute im langen, schleppenden Leichenhemd erscheinen, einen penetranten Grabes-

dust um sich verbreitend, so ist dadurch nicht festgelegt, daß sie am andern Tage in einem Biedermeierbratenrock zu sehen sind, fein nach Lavendel duftend. Von ihnen sagt man, daß es „spukt“. Ihr Spuk ist an keine Zeit gebunden. Sie haben auch zum Unterschied von Gespenstern erster Klasse eine Stimme, die durchdringend und dröhnend wie ein Donner sein kann. Ihre Lebensdauer ist beschränkt. Man kann sie erlösen – denn ihr Spuk geht immer auf einen Fluch zurück –, wenn man eine geheimnisvoll vorgeschriebene Tat unternimmt. Die Zeit der Gespenster zweiter Klasse ist fast ganz vorüber. Man trifft sie nur noch äußerst selten. Die fortschreitende Technik hat ihre Schlupfwinkel unwohnbar gemacht und den Kreuzwegen den Zaubernimbus genommen. Aber bestimmt ist diese Gespensterklasse die interessanteste.

Die dritte Art von Gespenstern sind die Schloßgespenster, die ihrer Vornehmheit wegen mit Klasse I zu bezeichnen sind. Zum Unterschied von andern Spukgestalten haben sie eine bestimmte Aufgabe: Ereignisse, Todesfälle, Kriege und Unfälle durch ihr Erscheinen vorauszusagen. Auch kommen sie, um an eine furchterregende Tat zu erinnern. Sie stehen im allgemeinen in hohem Ansehen. Ihre Lebenszeit ist unbeschränkt

aber wenn man den Angelegenheiten auf den Grund geht, bleibt fast immer irgendwo ein unlogischer unklarer Vorfall, in dem ein Lebender seine Hand im Spiele gehabt hat. Vom gespenstertechnischen Standpunkt aus ist dann die Geisterhaftigkeit erklärt und das Gespenst als übersinnliche Erscheinung wertlos. Es gibt wirkliche Gespenster. Man kann sie in Klassen einteilen:

1. Die bürgerlichen Gespenster oder die Gespenster dritter Klasse. Sie sind oft anzutreffen. Man kann sie herbeirufen, indem man sich an einen runden Tisch setzt. Dann kommen sie und lassen den Tisch klopfen, beantworten auch Fragen. Es sind meistens sehr ungebildete Gespenster, denn ihre Klopfantworten sind oft unorthographisch. Doch mit dem ersten Lachen, das aus der Reihe der Beschwörer tönt, entschwinden sie entsetzt. Sie sind nur willfährig, wenn sie ernst genommen werden. Dann stellen sie Vasen von einem Platz auf einen andern, werfen Blumen auf den Tisch und klopfen sonderbare Sprüche mit meist unverständlich philosophischem Inhalt. Wenn man den nötigen Ernst aufbringt, so kommen sie öfters. Es sind sehr primitive Gespenster und für jede Aufmerksamkeit dankbar.

2. Die Gespenster zweiter Klasse oder die mit eigener oder vorgeschriebener Aufgabe. Diese Geister wohnen in Burgruinen, haufen an Kreuzwegen, erscheinen in Häusern

und die Bewegungsmöglichkeit sehr groß.

Sie können durch Mauern schweben und sich in Kästen verflüchtigen. Auch in ihnen wohnt eine

durchdringende Stimme, die sie aber sehr selten benutzen. Es genügt ja meistens, vorüberzuschweben, um dem entsetzten Betrachter das Geschehnis mitzuteilen, das jedesmal nach ihrem Kommen sich ereignet. Sie haben eine große Berühmtheit, meist sind sie Schemen hoher Persönlichkeiten, wie Kaiser, Könige, oder uradelige Ritter, die durch Unglücksfälle oder andere Gewalttätigkeiten dem Leben entrissen wurden, oder deren Schemen einer unseligen Tat wegen geheimnisvoll durch die Schloßräume schweben muß. Auf sie sei das erste Augenmerk gerichtet, denn sie haben eine historische Geschichte. Aber diese Behauptungen können der wahren

Erscheinung der weißen Frau im Schlosse und ihre merkwürdige Prophezeiung in der Nacht zwischen dem 11. März und dem 1. April dieses Jahres angebracht von einem Ausgewiesenen der in seiner Nacht die Nacht auf dem Schlosse hatte.



Die weiße Frau